

Worte, die Mut machen...



Snutenpullis

**Andacht für den
01.05.2020**

Snutenpullies

Seit dieser Woche sind sie auch in Niedersachsen Pflicht geworden, die „Snutenpullies“, oder, um es in der hochdeutschen Übersetzung zu sagen, der einfache Mund und Nasenschutz. Über das Für und Wider mögen andere diskutieren, ich weiß nur, ich kann zwar nähen, meine notwendige Maske liegt parat, aber im Moment lockt mich die Nähmaschine nicht sonderlich zu weiteren Aktivitäten meinerseits. Umso mehr habe ich mich gefreut, als vor wenigen Tagen eine Tüte an der Haustür baumelte. Darinnen eine kurze Notiz und 10 handgenähte Masken. „Ich dachte mir, die wirst du brauchen! Ich kann ja nicht viel helfen, aber das kann ich“, las ich auf der beigelegten Karte,

In Zusammenarbeit mit

Worte, die Mut machen...



und es folgte der weitere Hinweis, wenn ich mehr Masken bräuchte, etwa für die Senioren, sollte ich mich melden. Ich wusste sofort, wer mein guter Geist ist. Nach einem Unfall vor einigen Jahren sind viele Dinge nicht mehr möglich, aber an der Nähmaschine, da ist und bleibt sie eine wahre, ungeschlagene Meisterin.

*„Dient einander mit den Fähigkeiten, die Gott euch geschenkt hat –
jeder und jede mit der eigenen, besonderen Gabe!*

Dann seid ihr gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes“

lautet der Monatsspruch aus dem 1. Petrusbrief für den Monat Mai.

Mich erinnert die Tasche mit den „Snutenpullies“ ganz sanft an die Gaben jedes einzelnen Menschen, die in diesen Tagen an vielen Orten und Gelegenheiten wieder aufbrechen. Freiwillige, ob jung oder alt, gehen einkaufen und bringen Lebensmittel an die Tür, Computerkundige installieren Videokonferenzen und stellen Tablets zur Verfügung, damit Senioren ihre Kontakte pflegen können, trotz Besuchsverbots. Die Tafeln können vielerorts weiter arbeiten, weil junge und alte Hände Hand in Hand gehen:

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache**
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>

Worte, die Mut machen...



Die einen haben das Wissen, die anderen vielleicht mehr Widerstandskraft gegen das Virus, das uns so viel Geduld abverlangt. Man unterstützt sich in der Betreuung der Kinder, weil die Berufszeiten schwanken, je nach Bedarf. Und Nachbarschaftshilfe hat im Ammerland wieder einen neuen Klang bekommen, behaupte ich einmal. Die Liste der Beispiele ist lang, schauen Sie sich doch einmal in Ihrem Ort um!

Und das alles spiegelt für mich Kirche, wie ich sie mag. Kirche ist nicht nur der Gottesdienst, wie wir ihn hoffentlich bald wieder gemeinsam feiern dürfen, sondern Kirche ist ein Geflecht von Menschen, die für einander eintreten in den verschiedensten Aktivitäten. In Liebe. Gottesdienst im Alltag der Welt, nannte das einmal ein bekannter Theologe. Viele der Treffen der Gemeinde finden im Moment nicht statt, aber darunter, die Aktivitäten im ‚Kleinen‘, die funktionieren vielerorts ganz phantastisch. Jede/r bringt eine kleine Gabe, ihre/seine Gabe, mit ein für andere, einfach, weil es die Not und die Liebe gebietet. Nicht aufrechnen, sondern tun. Die Gabe, sie ist Gottes Geschenk an uns, seine vielfältige Gnade. Uns allen, so verschieden wie wir sind, mit in die Wiege gegeben.

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache**
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>

Worte, die Mut machen...



Und sie macht das gemeinsame miteinander Leben „bunt“, denn so ließe sich das griechische Wort ‚vielfältig‘ im Vers des Petrusbriefes anders übersetzen. „Bunt“ erlebe ich dieses miteinander Leben mit dem Coronavirus. Eben nicht aufzugeben, weil die Zeit lang wird, sondern „bunt“ zu leben, in den Gaben, die wir miteinander teilen können. Jedes einzelne Teil fügt sich zu einem riesigen Puzzle zusammen, das uns lehrt, ja, wir haben Gaben geschenkt bekommen, die uns Mut machen, die uns miteinander verbinden in der Liebe und Geborgenheit Gottes. Es geht nicht darum sich selbst zu optimieren oder vor anderen gut dazustehen – kennen wir das vielleicht nicht sonst zu gut? -, sondern in unserem Handeln Gott die Ehre zu geben.

„Jeder soll bereit sein, anderen mit der Begabung zu helfen, die Gott einem gegeben hat. Geht damit einfach gut und korrekt um, ja?“ lautet unser Vers in der Übersetzung der VolxBibel. Gut und korrekt umgehen mit den eigenen Gaben, das wäre schon was. Viele Menschen handeln in diesen Tagen genau danach, in ihren Berufen, für andere. Wir wissen das. Und sind unendlich dankbar. Aber die kleinen Dinge sind genauso wichtig. Sie erzählen von Hoffnung, von Miteinander und von Vertrauen – ineinander und in Gott. Ist es nicht das, was Jesus gelehrt hat?

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache**
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>

Worte, die Mut machen...



Ich bin sehr dankbar für meine „Snutenpullies“. Ich werde sie mit fröhlichem und freundlichem Gesicht tragen, und weiter reichen. Und mich darüber freuen, wie viele sichtbare und unsichtbare Gaben uns in dieser Zeit miteinander verbinden.

Pastorin Sabine Karwath, Westerstede

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache**
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>

Worte, die Mut machen...



**ins Niederdeutsche übertragen von
Annegret Peters / Hude**

Snutenpullis

Siet düsse Week sünd se ok in Neddersassen Plicht, de „Snutenpullis“. Vör een paar Daag geev dat düsset Woort noch gor nich. Dat steiht för den hochdüütschen Begreep „einfacher Mund und Nasenschutz“. Of dat nu wat bringt oder nicht, dor schüllt sik anner Lüe um strieden, ik weet blots dat ik woll neihen kann, de Masken de ik bruuk liggt praat, aver in ´n Momang kann ik mi nich so würkelk to mehr Aktivitäten an mien Neihmaschien oprappel. Dor hebb ik mi umso mehr freut, as vör ´n paar Daag een Bündel an de Huusdöör bummeln dee. Dor weer een korte Notiz binnen un teihn von Hand neihnte Masken. „Ich dachte mir, die wirst du brauchen! Ich kann ja nicht viel helfen, aber das kann ich“ stunn op de Kaart, de dorbi leeg. Un dat ik mi mellen schull, wenn ik noch mehr bruken dee, to ´n Bispill för de Senioren. Ik wuss foors, wer mien goden Geist is. Na een Unfall, de ´n poor Johr torügg liggt, sünd vele Saken för ehr nich mehr mööglich, aver an de Neihmaschien, dor is un blifft se een wahre Meisterin. Dor is nümms beter.

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache**
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>

Worte, die Mut machen...



*„Dient einander mit den Fähigkeiten, die Gott euch geschenkt hat –
jeder und jede mit der eigenen, besonderen Gabe!*

Dann seid ihr gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes“

dat is de Spröök vör den Maimaand ut den 1. Petrusbreef.

Wenn ik den Büdel mit de „Snutenpullis“ seh, besinn ik mi op de Gaven von elkeen Minschen, de in düsse Daag an vele Steden un Gelegenheiten to ´n Vörschien kaamt. Freewillige, of jung oder oolt, gaht inkopen un bringt Levensmiddel an de Dören, wer goot mit ´n Computer um kann installeert Vidoekonferenzen un stellt Tablets to Verfügung, dat Senioren ehre Leven sehen un mit se snacken köönt, solang een Besöök verbaden is. De „Tafeln“ köönt an vele Steden wieter arbeiden, wiel junge un ole Minschen Hand in Hand arbeit: De eenen weet wo dat geiht un de annern köönt villicht beter gegen den Virus an, de us so veel Gedüür afverlangt. Wenn de Arbeitstied wegen de Krise nich so regelmäßig is, helpt een den annern, op de Kinner optopassen. Un Naverschopshelp hett in ´t Ammerland woller een nee´en Klang kregen, segg ik mal so. De List von de Bispillen is lang, kiekt se sik mal in ehren Oort um!

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache**
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>

Worte, die Mut machen...



Un dat allens spegelt för mi Kark, so as ik se mag. Kark is nich blots de Gottsdeenst, will hapen, dat wi den bold woller gemeinsam fiern dröfft, sünnern Kark is een Geflecht von Minschen, de een för den annern insteht, bi all möögliche Gelegenheiten. In Leev. „Gottesdienst im Alltag der Welt“ hett dat mal een bekannten Theologe nöömt. De Gemeenen köönt in ´n Momang nich in de Karcken tosamen kamen, aver de „Aktivitäten im Kleinen“, de klappt an vele Steden ganz wunnerbar. Jedeen bringt een lütte Gaav mit, siene Gaav, för de annern, einfach wiel de Noot un de Leev dat foddert. Nich gegenanner opreken, sünnern doon. De Gaav, se is een Geschenk von Gott an us, siene „vielfältige“ Gnaad. Us all, so verscheden wi ok sünd, mit in de Weeg leggt. Un se maakt dat gemeensame mit´nanner Leven „bunt“, den so leet sik dat griechische Woort „vielfältig“ im Vers von den Petrusbreef anners översetten.

„Bunt“ belev ik dat mit´nanner Leven mit den Coronavirus. Even nich optogeven, wiel de Tied so lang warrt, sünnern „bunt“ to leven, in de Gaven, de wi mit´nanner delen köönt. Ut all de lütten Deelee warrt so een riesig grodet Puzzel, dat us lehrt, ja, us sünd Gaven schenkt wurn, de us Moot maakt, de us mit´nanner in de Leev un de Geborgenheit Gottes verbinnen doot.

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache**
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>

Worte, die Mut machen...



Dat geiht nich dorum, jümmer de Beste to ween un vör de annern goot dor to stahn - kennt wi dat nich villicht anners to goot? – sünnern mit us Doon Gott de Ehr to wiesen.

„Jeder soll bereit sein, anderen mit der Begabung zu helfen, die Gott einem gegeben hat. Geht damit einfach gut und korrekt um, ja?“ seggt us de Vers in de Översetten in de VolxBibel. Goot un akraat umgahn mit de egen Gaven, dat weer al mal wat. Vele Minschen hannelt in düsse Daag akraat dorna, in ehre Arbeit, för anner Lüe. Wi weet dat. Un sünd ohn Enn dankbar dorför. Aver de lütten Saken sünd just so wichtig. Se vertellt von Hapen, von Mit´nanner un von Vertroen – een in den annern un in Gott. Is dat nich dat, wat Jesus lehrt hett? Ik bün bannig dankbar för miene „Snutenpullis“. Ik warr se mit een fröhlichet un fründlichet Gesicht dregen, un an anner Lüe wieter geven. Un mi doröver freuen, wo vele sichtbare un unsichtbare Gaven us in düsse Tied mit ´nanner verbinnen doot.

Pastorin Sabine Karwath, Westerstede

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache**
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>